

Zu diesem Heft

Das Schwerpunktthema dieses Heftes ist auf unser Jubiläumssymposium „20 Jahre dvs – Gedanken zur Entwicklung der Sportwissenschaft“ ausgerichtet. Wer nicht dabei sein konnte, findet alle Vorträge in der Schriftfassung abgedruckt und kann damit einen guten Einblick in die Inhalte der Veranstaltung gewinnen. An dieser Stelle sei auch noch einmal ganz herzlich dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft für seine großzügige Gastfreundschaft gedankt, die ebenso wie die Leistungen der Sponsoren Spaten-Franziskaner Bräu München, Verlag Karl Hofmann sowie Feldhaus Verlag zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.

Am Rande des Symposiums fanden auch eine Vorstandsbesprechung sowie die zwischen den Mitgliederversammlungen durchzuführende Hauptausschußsitzung statt. Davon gibt es überwiegend Erfreuliches zu berichten (vgl. auch die Seiten 3-4): Am dvs-Hochschultag in Bayreuth 1997 werden sich fast alle unsere Sektionen und Kommissionen aktiv einbringen, das Veranstaltungsprogramm des kommenden Jahres ist mit 20 Ereignissen wieder reichhaltig gefüllt, und das Bundesinstitut unterstützt die Durchführung unserer Veranstaltungen im gleichem Umfang wie bisher und tritt in Einzelfällen als Mitveranstalter auf. Weniger günstig sieht die finanzielle Situation der dvs aus, die uns 1997 zum Sparen zwingen wird; dies ist nach dem Beschluß des Hauptausschusses aber so anzulegen, daß unsere fundamentalen Aufgaben und Aktivitäten keine Einschränkung erfahren werden.

Weiter wurde die Frage erörtert, ob sich die dvs durch Einrichtung zusätzlicher Kommissionen eine breitere Basis geben solle. So wird wohl als Ausfluß des Heidelberger Sportspiel-Symposiums der Antrag auf Gründung einer Kommission Sportspiele auf der Hauptversammlung in Bayreuth gestellt werden (vgl. dazu auch den Bericht über das Symposium auf den Seiten 69-71). Darüber hinaus hegt man Vorüberlegungen für eine Kommission Sportlehrerausbildung, in der die dvs insbesondere den an den Sportinstituten tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben eine „Heimat“ bieten könnte.

Das „Forum“ (S. 41-49) bringt anregende Kommentare bzw. Leserbriefe, die inhaltlich breit gefächert sind und von Theorie und Praxis der Sportarten (SCHIEBEL und HAAG) über den Niedergang der deutschen Sportwissenschaft (WULF) bis zur Bilanzierung mehrjähriger Erfahrungen im Kultur- und Bildungszentrum für Körper, Bewegung und Sport von Mädchen und Frauen (FIRLEY-LORENZ) reichen.

Darüber hinaus finden Sie wie immer Informationen aus unseren Sektionen und Kommissionen sowie über die Aktivitäten unserer Partner, Sie erhalten Hinweise auf Neuerscheinungen, Stellenausschreibungen und mancherlei Wissenswertes. Ihre besondere Aufmerksamkeit verdienen auch die beiden Beilagen zum Heft: Zum einen handelt es sich hier um unser Veranstaltungsprogramm für 1997, das in der bewährten Form vorgelegt wird und das Sie auch gut für Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung einsetzen können und sollen; zum anderen überreichen wir Ihnen die Informationsschrift des vor kurzem gegründeten „European College for Sport Science“ (ECSS).

Viel Spaß beim Studieren und Schmökern wünscht Ihnen

Ihr Klaus Zieschang